

Erster öffentlicher Bücherschrank in Hürtgenwald

Projekt von RWE soll zum Lesen anregen – jeder kann Bücher für andere hinstellen oder nehmen

Mitmenschen auf einfache Art und Weise zum Lesen anregen. Das ist die Idee, die hinter der Installation von öffentlichen Bücherschränken steckt. Die Bürger von Hürtgenwald können durch die Initiative von RWE Deutschland ab heute auch einen solchen Schrank nutzen. Er ist auf dem Dorfplatz in Gey aufgestellt und wurde heute von Bürgermeister Axel Buch und Kommunalbetreuer Walfried Heinen von RWE Deutschland eröffnet.

Der Bücherschrank ist 2,20 Meter hoch und 60 Zentimeter breit und hat damit Platz für ungefähr 250 Bücher. In die Regalfächer können die Hürtgenwalder ab sofort Bücher hineinstellen, die sie selbst nicht mehr benötigen, aber jemand anderem zur Verfügung stellen wollen. So findet der gelesene spannende Krimi oder auch das Kochbuch vielleicht bald einen neuen Leser. Die Patenschaft für den Bücherschrank übernimmt Herr Helmut Rösseler, Ortsvorsteher von Gey. Er kümmert sich um die Pflege des Schrankes und sieht nach dem Rechten. „Ein offener Bücherschrank, jederzeit zugänglich,

mit Literatur für Jedermann – das ist eine tolle Idee“, sagt Bürgermeister Axel Buch. „Der Bücherschrank ist ganz klar eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Ich wünsche mir, dass die Hürtgenwalder Bürgerinnen und Bürger regen Gebrauch von diesem Angebot



machen.“ Gemeinsam mit Hürtgenwald trägt RWE so zur Entwicklung und Aufrechterhaltung der kulturellen Infra-

struktur bei. Der RWE Bücherschrank wird durch seine Stabilität und Wetterfestigkeit den ganz besonderen Anforderungen eines Stadtmöbels gerecht. Er wurde von dem Architekten Hans Jürgen Greve entwickelt. Bücherschränke gibt es bereits in vielen – meist größeren deutschen Städten.

Die RWE Deutschland AG mit Sitz in Essen verantwortet die deutschen Vertriebs- und Verteilnetzaktivitäten sowie Erdgasspeicher im RWE-Konzern in den Geschäftsbereichen Strom, Gas und Wasser. Sie führt die RWE-Regionalgesellschaften in Deutschland und entwickelt darüber hinaus Innovationen im Bereich Energieeffizienz einschließlich Elektromobilität und intelligenter Netze. RWE Deutschland ist an rund 70 regionalen und kommunalen Energieversorgern beteiligt und beschäftigt ca. 21.000 Mitarbeiter.

Für Rückfragen:

Edith Feuerborn
T 02421 47-2246
M 0173 2929643
E edith.feuerborn@rwe.com

Preisverleihung im Vossenacker Freibad

Gewinner der Fragebogenaktion erhalten Jahresfreikarten

Wie schon ausführlich berichtet, fand im letzten Jahr eine Fragebogenaktion zum Freibad in Vossenack statt.

Am 27.07.2012 erfolgte nun bei strahlendem Wetter die Übergabe der ausgelobten zwei Jahresfreikarten an die beiden glücklichen Gewinner, Frau Monika Franken und Herrn Gerd Bergemann, beide aus Vossenack.

Stefan Grießhaber, allg. Vertreter des Bürgermeisters, Gerd Bergemann, Monika Franken, Schwimmmeisterin Dina Günther und Hauptamtsleiter Jürgen Krudewig (v. r.)



Minister Remmel: Eifel Top-Region in NRW Rückschau auf die „Grüne Woche“ im Januar in Berlin

Eifel – Im Auftrag des Landesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz hatte die LEADER-Region Eifel im Januar 2012 das gesamte Land Nordrhein-Westfalen auf der weltweit größten Landwirtschafts- und Ernährungsmesse in Berlin repräsentiert. Im Mittelpunkt stand der NRW-Ländertag am 20. Januar, den über 300 ehrenamt-

und kreisübergreifende Zusammenarbeit von Verwaltung und Bürgern auszeichnen. Der Abschied vom Kirchturmdenken ist der wichtigste Schritt, die gemeinsamen Qualitäten zu nutzen und zum Beispiel mit regionalen Qualitätslebensmitteln und als Reiseziel auf dem Markt bekannt zu werden. Aus Sicht von Minister Remmel hat die Eifel mit dem Projekt „Grüne Woche“ eindrucks-



Nutzen die Rückschau auf die „Grüne Woche“ für den Dank an alle Mitwirkenden (v.l.n.r.): Günter Flamm, Axel Buch und Alexander Sobotta von der LEADER-Region, Minister Johannes Remmel und Dr. Michael Schaloske (NRW-Umweltministerium).

liche Bühnenakteure aus der Eifel gestaltet hatten. Rund 800 Eifeler unterstützten das Programm im Rahmen der Mottoschau „Lebens(t)raum Dorf“ auch als Publikum. Der Messestand der Eifel war während des 10-tägigen Messezeitraums ehrenamtlich von den Landfrauen betreut worden.

Mit ausgiebigem Lob für die Eifel hatte der Minister bereits am Rande der Veranstaltung in Berlin nicht gespart. Nach einigen Monaten war es nun aber Zeit für die Nachbereitung mit einem Blick auf den nachhaltigen Nutzen. Großes Interesse hatten der Minister und seine Mitarbeiter auch an den praktischen Erfahrungen der Eifel mit der Durchführung dieses Großprojektes. Denn die nächste nordrhein-westfälische Region steht schon in den Startlöchern für die „Grüne Woche“ 2013.

In der Rückschau wurde deutlich, dass sich starke Regionen durch gemeinde-

voll diese Fähigkeit bewiesen. Ein 25-köpfiges Projektteam der LEADER-Gemeinden und -kreise hatte die intensiven Vorbereitungen über ein ganzes Jahr lang gestemmt – eine optimale Grundlage für die weitere Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg. Auch die über 200 Mitglieder von Chor und Orchester, welche sich extra für die „Grüne Woche“ zusammen gefunden hatten, haben schon weitere Auftritte geplant, zum Beispiel auf der Zülpicher Landesgartenschau. Für Günter Flamm, Ehrenamtsvertreter und stellvertretender Vorsitzender der LEADER-Region, ein klares Zeichen dafür, „dass die Menschen stolz auf die Eifel sind und sich gemeinsam für ihre Heimat einsetzen“. Den über 300 Mitwirkenden, aber auch den anwesenden vielen Hundert Unterstützern des Ländertages gilt deshalb der besondere Dank des Ministers und der Organisatoren um Hürtgen-

Alters- und Ehejubiläen im August 2012



Frau Adelheid Kirschbaum aus Gey, Dürener Straße 93, vollendet am 13.08.2012 das 85. Lebensjahr.

Am 22.08.2012 vollendet **Frau Hildegard Maria Rüttgers** aus Vossenack, Germeter 100, das 80. Lebensjahr.

Die **Eheleute Dora und Willibert Müller** aus Kleinbau, Im Roßbroich 6, feiern am 10.08.2012 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Ebenfalls das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 17.08.2012 die **Eheleute Anneliese und Gottfried Jung** aus Hürtgen, Höhenstraße 4.

Im Namen der Vertreter des Rates und der Mitarbeiter der Gemeinde Hürtgenwald gratuliere auch ich herzlich.

Axel Buch, Bürgermeister

walds Bürgermeister Axel Buch und Regionalmanager Alexander Sobotta.

Die Eifel ist mit ihrer Präsentation auf der „Grünen Woche“ von der Landesverwaltung und der Politik als starke Region wahrgenommen worden. Damit ist auch eine gute Position im zukünftigen Wettbewerb der Regionen um Fördermittel für den ländlichen Raum verbunden. Für Minister Johannes Remmel ist die Eifel jedenfalls eine „Top-Region in NRW“.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

Gemeinde Hürtgenwald
Der Bürgermeister

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald
Tel.: 0 24 29 / 309-0 · Fax: 309-70
www.huertgenwald.de
buergermeister@huertgenwald.de

Satz/Druck: Rainer Valder, Tel. 90 10 23

Töpferkurs im Rahmen der Projektstage

Realschüler betätigen sich in künstlerischem Töpfern

An den diesjährigen Projekttagen der Realschule vom 27. – 29.06.2012 haben sich 24 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 – 9 für den Töpferkurs entschieden. Unter fachkundiger Anleitung von Frau Schmitz aus Bergstein hat man sich mit dem Thema „**Unsere Heimat – die Nordeifel**“ beschäftigt. Es wurden Burgen, Kirchen, Häuser, Dra-

waren dekoriert. Frau Schmitz zeigte den Schülerinnen und Schülern den Umgang mit der Töpferscheibe, so dass auch Vasen und Müslischalen hergestellt werden konnten. Auf dem Schulfest am 30.06. wurden die hergestellten Kunstwerke dann präsentiert. Die Töpfergruppe bedankt sich herzlich bei Frau Schmitz.



chen, Eulen und andere Tiere sowie Segelschiffe und vieles mehr getöpft. Anschließend wurde die Nordeifel auf Pappe gestaltet und mit den Töpfer-

Für alle Teilnehmer waren diese Projektstage eine willkommene Abwechslung im Schulalltag und eine schöne Erinnerung.

Nestschaukel für den Tennisclub Gey

RWE-Aktion in Gey „Aktiv vor Ort“



Das Außengelände des TC Gey in Hürtgenwald-Gey hat durch die Aktion RWE „Aktiv vor Ort“ eine Nestschaukel für Kinder über drei Jahre erhalten. Mit Hilfe der RWE-Mitarbeiterin Romana

Dolff und des Teams um Oliver Stoffels vom TC Gey konnte das Projekt, dessen Planung und Durchführung erst durch die Aktion „Aktiv vor Ort“ möglich wurde, verwirklicht werden. RWE unterstützt mit dieser Aktion das soziale und tatkräftige Engagement seiner Mitarbeiter in ihren Heimatgemeinden mit bis zu 2.000 Euro pro Projekt. Mit Hilfe der Mitglieder des TC Gey wurden an zwei Tagen die Erdarbeiten erledigt, die Fundamente erstellt und die Schaukel angebracht.

Das Projekt soll insbesondere der Jugendarbeit des Vereins zu Gute kom-

Private Abfälle in Friedhofsboxen

In letzter Zeit gehen Mitteilungen aus der Bevölkerung beim Friedhofsamt ein, dass Einwohner der Gemeinde ihren Grünschnitt in den Abfallboxen einzelner Friedhöfe entsorgen. Aus diesem Grund möchte ich darauf hinweisen, dass das Befüllen der Abfallboxen mit Grünschnitt aus privaten Haushalten nicht erlaubt ist. Sie dienen nur zum Zwecke der Grabpflege. Der finanzielle Aufwand seitens der Gemeinde für die Serviceleistung „Abfallboxen“ wird in die Friedhofsgebühr eingerechnet und somit auf die Allgemeinheit der Friedhofsnutzer umgelegt.

Hier noch einmal ein Überblick über das Angebot der Gemeinde, wo Grün-, Baum- und Heckenschnitt entsorgt werden kann:

Von März bis November, jeweils samstags von 10 Uhr bis 15 Uhr im Grüncontainer an der Bauhofhalle in Kleinbau oder auf dem Gelände der Fa. MegaPellet, Vossenack. Die Anlieferung kostet 3 Euro je 100 kg. Eine Anlieferung bei der **Kleinanlieferstelle in Horm** ist jeden Tag möglich und kostet auch dort 3 Euro je 100 kg.

Die **Firma MegaPellet** in Vossenack bietet ebenfalls eine tägliche Anlieferung von Baum- und Heckenschnitt an. Die Kosten hierfür betragen pauschal mit PKW 5 Euro, mit Anhänger bis 750 kg 8 Euro und größer 10 Euro.

men, welche seit der diesjährigen Saison um eine Kooperation mit der offenen Ganztagschule Straß ausgebaut werden konnte. Sebastian Schmitz, erster Vorsitzender des Tennisclubs, freut sich über das RWE-Engagement: „*Ohne die finanzielle Unterstützung wäre ein derartiges Vorhaben nicht möglich gewesen. Hiermit möchten wir uns beim RWE und allen freiwilligen Helfern ganz herzlich bedanken.*“ Die Nestschaukel wurde am 30.06.2012 den Vereinsmitgliedern und Gästen der Öffentlichkeit übergeben.

Singe & Laache mit Bruce Kapusta

Kölsches Mitsingkonzert mit kölschen Geschichten in Gey

Bruce Kapusta, seit über 15 Jahren im Karneval als „*Der Clown mit seiner Trompete*“ unterwegs, hat sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen: „Singe un Laache“ – kölsche Mitsingkonzerte mit kölschen Geschichten zum Kapottlaache. Dazu lädt er gemeinsam mit dem **Kulturverein HöhenArt Hürtgenwald e.V. am Donnerstag, 30. August 2012, um 20.00 Uhr, ins Festzelt in Gey (Einlass 19 Uhr).**

Lieder von Willi Ostermann bis Bläck Fööss und den Höhnern und viele andere werden an diesen Abenden gemeinsam gesungen. Für die Lachmuskeln wird Annemie Lorenz – die schon bei der „Kölsch Klassischen Weihnacht“ begeisterte – kölsche Verzällcher und lustige Geschichten aus dem Leben auf ihre unnachahmliche Art vortragen. Kölsche Speisen und frisches vom Fass helfen, die Stimmbänder zu ölen und sorgen für die gemütliche Atmosphäre, die „Singe un Laache“ zum Konzert-erlebnis für Jung und Alt, Famillich un Fründe macht.

„In Hürtgenwald bin ich immer schon sehr nett empfangen worden,“ sagt der Entertainer, der 2014 sein 20. Bühnen-

jubiläum als „Der Clown mit seiner Trompete“ feiert. „*Ich freue mich jetzt schon auf das Publikum!*“ Zum Einsingen und Aufwärmen wird mit bekannten Titeln wie Drink doch ene mit, Schenk mir Dein Herz oder Wenn et Trömmelche jeiht begonnen. Texte von Ostermann wie Kindauf Fäss unger Krahnebäume und Am Dude Jüdd werden sicherheitshalber erst mal mit Textblättern „trocken“ geprobt – hier ist gute Stimmung garantiert. Dat Lävve is schön, und Unser Stammbaum dürfen ebenso wenig fehlen wie En d'r Kayjass Nummer null, Du bis die Stadt und natürlich der beliebte Publikums-Hit Dä Clown für Üch von Bruce Kapusta.

Karten für das Konzert in Gey sind im Vorverkauf für 14 Euro (Abendkasse 16 Euro) erhältlich bei folgenden Vorverkaufsstellen:

- Super Sonntag, Kaiserplatz 12 – 14, Düren, Tel.: 02421-5559126
- Gemeindeverwaltung Hürtgenwald, August-Scholl-Str. 5, Kleinhau, Tel.: 02429-30993
- Buchhandlung/Spielwaren babalu, Im Unterdorf 4, Vossenack, Tel.: 02429-901886
- Bauern-Café Reinartz, Dürener Str. 10, Gey, Tel.: 02429-9089793
- Sparkasse Düren (Im Oberdorf 82, Vossenack, 02421-12744500 + Dürener Straße 44, Gey, Tel.: 02421-12743100 + Monschauer Straße 2, Nideggen-Schmidt, Tel.: 02421-12744600)



Kino für Kids in Hürtgen

Am **Freitag, 14.09.2012**, findet im Jugendraum „Alte Schule“ Hürtgen ein Kinonachmittag für alle Kinder ab sechs Jahren statt.

Gezeigt wird voraussichtlich der Film „*Sieger auf 4 Pfoten*“.

Beginn ist um 16.30 Uhr, Ende ca. 18.00 Uhr.

Der Eintritt kostet 1,50 Euro.

Dieses Angebot ist eine Kooperation mit dem Verein „Film der Jugend“, Düren und soll zukünftig jeden ersten Freitag im Monat stattfinden.

Sonja Kersting
Jugendbetreuung

Tafel am Krawutschke-Turm gestohlen

Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise

Am Krawutschketurm auf dem Burgberg in Hürtgenwald-Bergstein wurde Anfang Juni 2012 die Hinweistafel gestohlen. Die Tafel wurde 1972 von einem Architekten aus Düren gestiftet (damaliger Wert ca. 5000 DM). Die Pfosten, zwischen denen die Tafel befestigt war, wurden aus dem Erdreich gerissen und in Höhe der Tafel mit einer Handsäge abgesägt. Hinweise auf den oder die Täter gibt es bislang nicht.

Wer zur Ermittlung sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich



an die Polizei Hürtgenwald oder an die Einsatzleitstelle der Polizei in Düren (02421/949-2425) zu wenden.